



Pressemitteilung

Potential neuer Technologien: Deutsche besonders kritisch

- **Repräsentative Umfrage durch Ipsos im Auftrag des Vodafone Instituts in fünf europäischen Ländern: Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Italien und Schweden**
- **Nur 35 Prozent der Deutschen stehen neuen Technologien positiv gegenüber**
- **Verantwortung wird eher bei Konsumenten (27 Prozent) und Verbraucherschutzorganisationen (26 Prozent) als bei der Regierung (21 Prozent) gesehen**

Berlin, 28. Februar 2018. Deutsche stehen dem zunehmenden Einfluss von Zukunftstechnologien auf verschiedene Lebensbereiche besonders kritisch gegenüber. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Ipsos im Auftrag des Vodafone Instituts. Nur 35 Prozent der Deutschen gibt an, dass neue Technologien eine Bereicherung darstellen. Im Vergleich zu den anderen befragten EU-Ländern Bulgarien (57 Prozent), Schweden (45 Prozent), Italien (47 Prozent) und Großbritannien (38 Prozent) ist dies der niedrigste Wert.

Bei der Frage, wer die sichere und nachhaltige Nutzung neuer Technologien sicherstellen sollte, ergibt sich ein vielschichtiges Bild. 27 Prozent der Deutschen würden den Konsumenten selbst die Verantwortung überlassen. 26 Prozent trauen dies Verbraucherschützern am ehesten zu, 21 Prozent der Regierung, 17 Prozent Nicht-Regierungsorganisationen und nur neun Prozent den Tech-Unternehmen.

Trend zur individuellen Verantwortung

Inger Paus, Geschäftsführerin des Vodafone Instituts, sagte: „Es zeigt sich ein klarer Trend hin zur individuellen Verantwortung. Was Sicherheit und Nachhaltigkeit angeht, scheinen derzeit weder Regierungen noch Unternehmen ausreichende Antworten auf die Herausforderungen der neuen Technologien geben zu können.“

Für die Studie wurden im Februar 2018 über 5.000 Menschen in Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Italien und Schweden befragt. Diese beinhaltet auch

Pressekontakt
Friedrich Pohl
Leitung Kommunikation

Mobile: +49 172 7155900
friedrich.pohl@vodafone.com

Vodafone Institut für Gesellschaft
und Kommunikation GmbH
Büro Berlin
Behrenstraße 18
10117 Berlin

www.vodafone-institut.de

Social Media:
facebook.com/VodafoneInstitute
twitter.com/vf_institute
twitter.com/flane_vfi
youtube.com/VodafoneInstitute



Fragen zur Einstellung zu weiteren Zukunftstechnologien wie Virtual Reality, e-Health, autonomen Fahren und Drohnen.

Die Befragung ist der Auftakt zu einer großen Studie, die das Vodafone Institut im Zusammenarbeit mit Ipsos im Laufe des Jahres veröffentlichen wird und die sich vertiefender mit den hier angerissenen Fragestellungen auseinandersetzen wird. Diese wird sich demnach vertieft mit dem Thema der Akzeptanz bzw. Vorbehalte von Zukunftstechnologien beschäftigen. Neben den bereits genannten Ländern werden dann zusätzlich Werte aus den USA und China erhoben.

Pressekontakt
Friedrich Pohl
Leitung Kommunikation

Mobile: +49 172 7155900
friedrich.pohl@vodafone.com

**Vodafone Institut für Gesellschaft
und Kommunikation GmbH**
Büro Berlin
Behrenstraße 18
10117 Berlin

www.vodafone-institut.de

Social Media:
facebook.com/VodafoneInstitute
twitter.com/vf_institute
twitter.com/flane_vfi
youtube.com/VodafoneInstitute

Über das Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation

Das Institut ist Vodafones europäischer Think-Tank. Wir analysieren die Potentiale digitaler Technologien und deren verantwortungsvolle Nutzung für Innovation, Wachstum und nachhaltige gesellschaftliche Wirkung.

Mit Hilfe von Studien und Veranstaltungen bieten wir eine Plattform für den Dialog von Vordenkern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Es ist unser Anliegen, einen besseren Zugang zu Technologie für alle Teile der Gesellschaft zu ermöglichen. Deshalb entwickeln und unterstützen wir Projekte zur Stärkung von Frauen im Bereich Digitalwirtschaft. Das Vodafone Institut versteht sich als interdisziplinäre Plattform und profitiert dabei von der Expertise seines internationalen Beirats.